

Lieben ist (un)möglich

Eine FF zwischen JoeyxSeto

Von abgemeldet

Kapitel 2: Ein Zoobesuch oder: Es kann nicht alles so kommen wie man will

Halloooooo alle zusammen! Nachdem ihr mir alle so liebe Kommis geschrieben habt!!^^ *alle mal durchknuddelt* geht es auch jetzt endlich weiter! Ich hoffe es gefällt euch!!!

~*~*~* Flashback *~*~*~

Seto Kaiba stieg gerade aus seiner Limousine, als er schon einen kleinen blauhaarigen Strubbelkopf an sich vorbei sausen sah. Aufgeregt wartete Mokuba auf seinen großen Bruder, damit er doch endlich kam um mit ihm in den Zoo zu gehen. Lächelnd folgte der ältere Kaiba seinem Bruder. Er freute sich darauf mit Mokuba in den Zoo zu gehen, schon gerade, da er ja selber nicht viel Zeit für den Kleineren übrig hatte. Und in letzter Zeit bekam er Mokubas kindliches Lächeln sowieso zu wenig zu Gesicht. Die Arbeit spannte ihn zu sehr ein. Wenn er mittags aus der Schule kam, musste er sofort zur Firma, obwohl er auch zu Hause arbeiten konnte. Dann kam er erst späten Abend oder auch gar nicht nach Hause. Mokuba war dann meist so beleidigt, dass es unmöglich war mit ihm zu sprechen. (Verständlicherweise)

"Seto!!! Nun komm schon! Ich will heute noch gehen!" Der Kleine kam wieder zu seinem Bruder gerannt und zerrte an seinem Mantel, damit er sich doch bitte endlich beeilen sollte. Kleiner Kinder waren ja so ungeduldig.

Nachdem Seto Kaiba es endlich fertig gebracht hatte die Eintrittskarten, und dabei der Verkäuferin einen gehörigen Schreck einzujagen, zu kaufen und Mokuba sich schon selig bei den Papageien aufhielt, schaute er sich verstohlen nach einem zerstreutem Blondschoopf um. Joey hatte zu seinen Freunden gesagt, dass er sich um 11 Uhr mit seiner Schwester im Zoo verabredet hatte und laut Kaibas Uhr war es jetzt schon 11.30! Hatte sich sein Hündchen schon wieder verspätet? Das sähe ihm mal wieder ähnlich. Oder hatte er ihn gerade am Eingang übersehen? Das konnte nicht sein. Dafür war er einfach viel zu perfekt. (Hochmut kommt vor dem Fall Seto -'-) Er war um Punkt 11 Uhr hier gewesen und war auch extra langsam zu der Verkäuferin hingelaufen um sich umzusehen. Aber kein Joey Wheeler weit und breit! Warum konnte er nicht einmal pünktlich sein? War das denn zuviel verlangt? Aber was man in der Schule nicht von ihm erwarten konnte, sollte man nun auch nicht erwarten können. Oder etwa doch?

Schmunzelnd sah sich Kaiba um. Die Sehnsucht nach dem Blondem machte ihn halb

wahnsinnig.

Wie konnte es nur sein, dass gerade er, Seto Kaiba mit dem Herz aus Eis, sich so heftig verliebte, dass er sich aufführte wie ein pubertierender Teenager?! Und Seto Kaiba hasste pubertierende Teenager wie die Pest!!!! Und wie kam es überhaupt dazu, dass er sich überhaupt verliebt hatte?

Gab es nicht ein Naturgesetz dafür, dass sich Firmenleiter nicht in ihren Rivalen verliebten? Das musste doch irgendwo aufgeschrieben stehen!!!!

"Nach wem suchst du?" Erschrocken fuhr Seto herum. Sein kleinerer Bruder stand genau vor ihm und blickte ihn aus tellergroßen Augen an, bis sich ein Lächeln auf sein Gesicht stahl.

"Du suchst nach Joey, nicht wahr? Du machst dir Hoffnungen, dass er heute auch hier hin kommt. Mir brauchst du's nicht zu verheimlichen. Ich kenne dich Seto. Siehst du, jetzt wirst du wieder rot. Das ist der eindeutige Beweis." Tatsächlich lag eine hauchzarte Röte auf den Wangen des Blue Dragos, der nun gar nicht mehr so aussah, als wäre er der bekannteste Eisblock der Welt. Nein, er glich eher einem Kind, dem Mann bei etwas Unanständigem erwischt hatte. (ja ja, wir wollen gar nicht wissen, bei was man ihn erwischt hatte....^0^).

"Und soll ich dir mal was sagen??? Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist blond, hat ein grünes T-Shirt und eine blaue Hose an, heißt Joey Wheeler und bewegt sich direkt auf uns zu." Setos Augen weiteten sich vor Überraschung und er drehte sich ruckartig herum. Tatsächlich, da kam er. Joey Wheeler. Mit seiner Schwester Serenity am Arm, die ihm gerade ein Stück von ihrem Butterbrot anbot, welches auch nicht ausgeschlagen wurde. Es hätte ja auch anders sein können (Joey: Nein!!!! Essen. Alles meins. *schmatz*)

Das Herz des Firmenleiters pochte auf doppelter Geschwindigkeit weiter. Da war er, die größte Herausforderung seines Lebens. Und er wusste nicht, wie er reagieren, geschweige denn, wie er sich Joey gegenüber am Besten verhalten sollte. Er hatte ja noch nie geliebt! Er hatte sich noch nie mit einer von ihm gelebten Person unterhalten, Geschwister jetzt mal ausgeschlossen. Und außerdem wusste er gar nicht, was er sagen sollte um sich Joey nun irgendwie anzuschließen, denn ohne den Blondnen würde er hier keinen Schritt mehr machen. Das stand für ihn schon mal fest. Nur wie da hin gehen?

Mokuba, der das "Problem" seines Bruders schon längst erkannt hatte meinte nur: "Nun pass mal gut auf Brüderchen, wie das ein Profi macht." Und schon rannte Mokuba in Richtung von Joey und Serenity.

"Heyyyy! Joey!!! Seid ihr auch hier?" Rief Mokuba im Laufen und breitete die Arme aus um sich von Joey auffangen zu lassen. Dieser hob ihn ohne große Mühe hoch und fuhr ihm einmal über den Kopf.

Ein leises Seufzen Seitens Setos ertönte, was so viel bedeutete wie: Ich-will-auch-wieder-ein- Kind-sein-und-in-seine-Arme-springen-dürfen. Doch er sammelte sich schnell und ging seinem Bruder hinterher.

"Mokuba. Komm wieder zurück. Joey hat mit Sicherheit besseres zu tun, als sich jetzt um dich zu kümmern." Hah! Der erste Angriff.

Er nahm Wheeler den Jungen aus dem Arm und hob ihn in seine eigenen Arme. Grinsend verkroch sich Mokuba in den Armen seines Bruders und hoffte nun, dass dieser nun das Beste aus dem Geschenk von ihm machte. Schließlich spielte er ja nicht gerne Kuppler. (Nein Mokuba nur nicht...)

Während Kaiba sich wieder etwas beherrschte, sah das bei Joey keinesfalls so aus. Der fiel nämlich fast vom Glauben ab, als er sah, dass Seto mal wie ein normaler

Jugendlicher herumliefe! Keine Krawatte, kein strenger Anzug. Nein! Eng anliegendes weißes T-Shirt, weite Baggys, und eine sportliche Jacke. (*schmacht*) Und... MOMENT MAL!!! War Kaiba etwa geschminkt??? Er träumte doch wohl nicht, oder???? Nein, er sah es ganz genau!!! Das war die Arbeit eines schwarzen Kajals!! Und der wurde nicht zum ersten Mal benutzt, amsonsten hätte er überall Striche ums Auge gehabt, sowie er bei seinem ersten Versuch sich zu schminken. (Ich auch!!! Ich auch!!!)

Aber Joey musste zugeben: Seto Kaiba stand es. Es machte ihn umso verführerischer. Für Mädchen natürlich! Für Mädchen. Schließlich war er ja schon mit seiner Liebsten hier. (Na, wer ist das wohl???)

"Ach was. Mokuba stört doch nicht, oder Serenity?" fragend wandte er sich an seine Liebste, die ihn warm anlächelte. Da war schon mal die erhoffte Reaktion...

"Mich auf gar keinen Fall. Seid ihr auch gerade erst gekommen oder seid ihr erst am Anfang eurer Runde?" "Wir sind gerade erst angekommen. Weißt du Seto hat es mir schon lange versprochen mit mir in den Zoo zu gehen. Ich hab mich echt gefreut. Ich mag die Elefanten so gerne und du?"

"Ich mag die Affen lieber. Aber Elefanten sind auch ganz schön. Affen erinnern mich mehr an meinen Bruder." Mit einem Augenzwinkern deutete sie in Richtung Joey, der gespielt beleidigt seine Backen aufblies.

"Das ist gemein Serenity. Ich bin kein Affe!" "Eher ein Hund." Kam die trockene Feststellung von Kaiba, für die er sich gleich am Liebsten wieder geohrfeigt hätte. Wieso musste er den Kleineren immer so reizen... Na weil er süß aussieht, wenn er schollt... Kaiba reiße dich zusammen!

"Ich bin kein Hund Kaiba! Merk dir das! Und wenn du es heute wieder darauf anlegst mich zu ärgern, dann verschwinde lieber, denn ich habe heute besseres zu tun."

"Ich hatte gar nicht vor dich ärgern. Es war nur eine Feststellung. Ich will heute nur den schönen Tag mit meinem Bruder genießen. Mehr nicht."

Etwas misstrauisch besah sich Joey den Älteren. "Habt ihr dann Lust mit uns zu kommen? Zu viert macht es doch sicher mehr Spaß, nicht wahr Mokuba?" Und das erhoffte Ergebnis. Schach Matt Joey Wheeler! Der Firmenboss lächelte gewinnend.

"Au jaaaaa!" Kam nur als Antwort und schon begann man mit dem Rundgang.

"Ich kann nicht mehr! Meine Füße tun weh und ich hab Hunger! Lasst uns ne Pause machen!" jammerte Joey Wheeler, der sich erschöpft auf einen der Steine am Wegrand hatte fallen lassen und sich fast krampfhaft die Füße massierte.

"Gleich dort vorne ist ein kleiner Spielplatz. Lasst uns doch dorthin gehen." Schlug Seto Kaiba vor und zeigte in die Richtung in der laut Zooplan der Spielplatz liegen sollte.

"Au jaaaa! Spielplatz! Kommst du mit Serenity?" Serenity nickte fröhlich und ließ sich von Mokuba an der Hand wegziehen.

Fast die ganze Zeit über hatte Mokuba sich in der Nähe von Serenity aufgehalten und seinen großen Bruder ganz alleine mit dem bösen bösen Joey gelassen. (Wir wissen ja, wie gefährlich Joey sein kann... Joey! Da Essen! Joey: Wo denn?! WO!!!! *klein Xana über den Haufen rennt* ----- Beweis... erbracht. *seufzend zusammenbricht*)

Dieser war allerdings ein klein wenig mit der Situation überfordert. Er hatte nie wirklich was mit Menschen zu tun gehabt, als sie nieder zu machen und sie sich zu unterwerfen. Und nun wollte er freundlich zu Joey sein? Um ehrlich zu sein... Wenn er jetzt schon Probleme damit hatte sich mit Joey überhaupt zu unterhalten, wie sollte er dann je fähig sein mit ihm eine Beziehung zu führen? Es war schon schwer genug sich überhaupt auf jemandem einzulassen, aber andererseits... Es tat ihm wirklich gut etwas unter Menschen zu sein und sich mit ihnen zu unterhalten. Beinahe hätte er den

Anschluss an das normale menschliche Vokabular verloren. Schließlich hatte er sich seit 5 Jahren nur noch auf den äußersten Umgang mit Menschen eingelassen. Und nun? Nun hatte er in den vergangenen zwei Stunden mehr gelacht und gelächelt, als in den vergangenen Jahren zusammen!

Aber ein Kaiba wäre kein Kaiba, wenn er sich nicht etwas überlegt hätte um an das Objekt/Subjekt seiner Begierde heran zu kommen! Oder besser gesagt, es/ihn ein wenig aus der Reserve zu locken.

Er fing einfach an über die Schule zu reden und über die ach so blöden Lehrer und schon... hatte sein Hündchen angebissen. Er fing mit Seto lautstark (^0^) an zu diskutieren, welcher Lehrer blöder war. (eine sehr aufschlussreiche Konversion...-!-) Und wer es an die Spitze schaffen würde, der blödesten Lehrer der Welt. (*sich auch schon eine Liste gemacht hat* *Lehrer kommt* *und tschüß!!!*) Danach redeten sie über das anstehende Schulfest und über dieses und jenes, bis sie am Ende ihrer Diskussion bei dem Thema Umweltverschmutzung und dessen Ursachen angekommen waren. Frag sich einer, wie sie dort hingekommen waren, aber Seto Kaiba war ehrlich überrascht über die Ansichten und deren Begründungen, die er klar und deutlich auslegen konnte. Seto hatte nicht damit gerechnet. Er wusste zwar, dass Joey nicht ganz so dumm war, wie er immer tat und das seine schlechten Noten nur vom Pennen in der Schule und von seiner Faulheit kamen, aber dass er sich als so gebildet herausstellt, hätte selbst er nicht gehant- (Ja, Joey enthält viele Überraschungen..^^)

Er hatte sogar das Buch "Falsetto" von Anne Rice über einen Kastratensänger aus dem 18. Jahrhundert gelesen und sich eine eigene Meinung über das Leben von damals gebildet. Er selbst hatte das Buch nie gelesen, konnte sich aber Dank Joey ein eigenes Bild machen.

Joey hatte allerdings ein ganz anderes Problem. Er kannte Kaiba nur als arrogantes, eiskaltes, egoistisches, gemeines, hinterhältiges, überhebliches, fieses, spöttisches Arschloch, der nur aus Eis und aus Schadenfreude bestand. Doch nun offenbarte sich ihm ein völlig neuer Kaiba!!!!

Ein freundlicher, höflicher, zuvorkommender, hilfsbereiter, nicht aus Eis bestehende Kaiba, der sich mit ihm unterhielt ohne jegliche Schwierigkeiten. Das war das 10. Weltwunder!!!! War es doch auch noch neu, dass er sich wie ein normaler Jugendlicher anzog, sich schminkte, und mit ihm, Joey Wheeler, auf einer normalen Basis, wie das eigentlich bei jedem Menschen sein sollte nur nicht zwischen ihnen, verständigte. Eines war klar! Entweder er hatte gerade einen sehr surrealen Traum mit Kaiba!!!, oder jemand hatte ihm Drogen in seine Coke gegeben und er halluzinierte das alles. Aber auf gar keinen Fall!!! Auf gar keinen Fall passierte das gerade wirklich!!!

Das wäre einfach... unglaublich!!!! Kaiba, der Eisblock, der Blue-Eyes-White-Dragon-Kaiba, ein normaler Teenager, der Spaß haben wollte mit seinem Bruder und seinem Erzfeind....

Genau jetzt war sich Joey sicher, dass er das alles träumte. Oder eine Fee hatte Kaiba letzte Nacht verzaubert und aus ihm einen Menschen gemacht oder das war gerade ein Klon der Marsianer, der versuchte sich auf der Erde einzunisten und sich gedacht hatte, dass es in Kaibas Position einfacher durchzuführen wäre.

Auf jeden Fall war das dort nicht Seto Kaiba, Leiter der größten Firma der Welt und Vorzeigeschüler schlechthin. Nein. Das konnte schlicht und einfach nicht sein!

Oder hatte Kaiba etwa eine Maske, die er nur während des Unterrichts und in der Öffentlichkeit aufsetzte um sie dann zu Hause abzusetzen und den lieben Bruder zu versorgen? Hatte er diese eiskalte Maske sich nur antrainiert um sich Ärger und

lästige Mitschüler (ganz besonders Joey) vom Hals zu halten? Aber warum lief er dann, wohlgermerkt freiwillig, mit ihm und seiner Schwester herum? Da war doch etwas faul!!! Das schrie nur so nach einer Falle.

Andererseits hätte Kaiba ihn dann gar nicht erst retten müssen vor dem Auto.

Bei dem Gedanken musste Joey schlucken. Beinahe wäre er Matsch gewesen auf der Straße. Wer hätte sich dann um seine geliebte Schwester Serenity kümmern und Seto Kaiba auf die Nerven gehen sollen? Nun fragt sich nur noch, ob er Seto Kaiba überhaupt auf die Nerven ging.. Denn so, wie der gerade herumlief und sich über Lehrer und Schule beschwerte, erschien der nicht gerade so, als würde Joey ihm auf die Nerven gehen.

Frustriert darüber, dass Joey keine Lösung einfiel auf sein Problem, stieß er die Luft aus. Warum musste der Brünette ihm immer wieder neue Rätsel auferlegen?...

Aber egal. Er würde heute den Tag genießen ohne sich über Seto Kaiba aufzuregen. Nein, dem würde er zeigen, dass er nicht ganz so blöd war, wie dieser gerne dachte!!! Das wäre doch gelacht, wenn Joey Wheeler das nicht hinbekäme.

Wie schon erwähnt:

Gut zwei Stunden und die Hälfte des Zoos später, entschlossen sich die Vier es sich auf einer Bank auf dem Spielplatz bequem zu machen. Serenity, die vorsichtshalber ein paar Brötchen gemacht hatte, teilte ihren Vorrat mit Seto und Mokuba, die ihnen dafür ihre gigantische Portion anboten.

Somit hatten sie schon bald auf der Bank ein riesiges Mittagessen serviert und machten sich gierig darüber her. Schokopudding, Brötchen, Obst, noch mehr belegte Brote, Cola, Fanta und Sprite. (Na, wenn das mal nicht lecker schmeckte, dann weiß ich jetzt auch nicht mehr weiter...-").

"Wo kaufst du denn den Pudding Seto? Der schmeckt richtig lecker." fragte Serenity und blickte den Brünetten an.

Eine leichte Röte legte sich auf dessen Gesicht und legte einem fast verzweifelnden Joey noch mehr Rätsel auf. Der war schon fast an seiner Gedankenlast am zusammenbrechen. Was sollte das merkwürdige Verhalten Kaibas???? Das war doch längst nicht mehr normal!!

"Mein Bruder hat den selbst gemacht. Er kann sogar richtig gut kochen! Du solltest mal bei uns vorbeikommen Serenity. Joey kannst du auch gleich mitbringen. Dann könnt ihr mal seine Lasagne oder seine Plätzchen probieren!" "Mokuba!" rief der Brünette entsetzt auf. Dessen Gesicht hatte eine ziemlich ungesunde Hautfarbe angenommen, die man locker mit einer überreifen Tomate vergleichen konnte. Die Augen waren weit aufgerissen, hatte man doch gerade eines seiner liebsten Hobbys verraten! Schon gerade eines, dass niemand in Verbindung mit Seto Kaiba würde.

Joey wiederum kullerte schon fast auf dem Boden! Seto in einer pinken Schürze mit einer Kelle in der Hand am Herd, sein Essen am probieren?!!! Das war zuviel!!! Was zuviel ist, ist zuviel!!!

"Joey! Hör auf zu lachen!!! Das ist nicht lustig!!!" schrie Kaiba fast hysterisch und packte den Blondem am Hemdkragen. Dieser prustete allerdings erneut los. Dieses Bild würde er nie wieder in seinem Leben loswerden!!!!

"Hör auf zu lachen!!! Ich find das überhaupt nicht lustig!!!" Joey lachte erneut los, war schon fast einem Tränenanfall nahe.

"Wheeler!!!!!! Hör auf!!!!!!!"

5 Minuten und einige Beulen an Joey später:

"Wieder beruhigt?" fragte Seto nach und schielte zu dem Blondem hinüber, dem ein breites Grinsen auf dem Lippen lag. Dieser nickte nur, da er seiner Stimme immer noch nicht so richtig über den Weg traute. Wäre ja zu schade, wenn er jetzt nochmals anfangen würde zu lachen und Kaiba ihn nun endgültig in Grund und Boden stampfen würde. Schließlich wollte er den heutigen Tag zusammen mit seiner Freundin Serenity, die ja auch seine Schwester war (OK: Wer hat hier gemerkt, dass sich hier das Erste Problem deutlich macht????^0^ *ihr doch nicht gedacht habt, dass ich die beiden so einfach zusammen kommen lasse, oder?*)

und den beiden Kaibabrüdern genießen und sich nicht wieder mit seinem Klassenkameraden prügeln.

Darauf hatte er echt keine Lust. Und wenn Kaiba heute schon so nett war, wieso sollte man das dann nicht ausnutzen?

"Du Seto????" "Ja Mokuba?" "Gehst du mit mir schaukeln?" Seto nickte nur, nahm seinen kleinen Bruder an die Hand. Dieser quietschte nur vergnügt auf, war er doch solche von seinem Bruder als kindisch und albern abgetanehe Tätigkeiten nicht gewöhnt. So konnte er gar nicht anders, als sich zu freuen und ungeduldig auf seinen Bruder an der Schaukel zu warten.

"Du Joey, findest du Kaiba heute nicht auch irgendwie seltsam?" Seltsam war gar kein Ausdruck mehr dafür!!! Das war unheimlich!!! Seto KAIBA! Der Seto Kaiba benahm sich wie ein ganz normaler Jugendlicher!!! Da musste doch was faul dran sein. Das gab es doch gar nicht!!!

"Weißt du, es ist ja nicht so, als würde es mich stören, dass er sich viel freundlicher verhält. Aber sein Verhalten dir gegenüber macht mir schon irgendwie... Na ja, Angst."

"Ich hab auch irgendwie nen Schock bekommen, als er sich mit mir auf einer normal Sterblichenbasis unterhalten hat, aber vielleicht sehen wir hier gerade entweder den wahren Seto Kaiba, oder er will uns nur verarschen." "Und welche Möglichkeit hältst du für wahrscheinlicher?" Resigniert hob Joey die Schultern und sah zu den lachenden Kaibabrüdern. "Ich weiß es nicht, Serenity. Aber von dem lassen wir uns doch nicht aus der Bahn werfen, oder?" "Nein. Mit Sicherheit nicht." Erwiderte Joey und nahm das Gesicht seiner Schwester in die Hände, küsste sie zärtlich. Wie immer bekam er den Kuss leidenschaftlich erwidert und schon war das Problem: Kaiba für eine kurze Zeit vergessen. Schön war es doch einen Part zu haben im Leben, der einen so perfekt ergänzte. Schon gerade, wenn es die eigene Schwester war mit der man seit einem halben Jahr eine heimliche Beziehung führte.

Was Joey allerdings nicht ahnte war, dass ein gewisser brünetter Junge die Beiden beobachtet hatte. Der fiel nämlich fast vom Glauben ab, als er sah, dass Joey seine Schwester küsste! Und ein trauriges und verletztes Aufleuchten war in seinen Augen zu erkennen. Es war ja klar gewesen! Wie hatte er bloß so blöd sein können? Wie hatte er nur erwarten können, dass Joey auf ihn warten würde??? Obwohl er höchstwahrscheinlich nie in ihn, Seto Kaiba, verschossen gewesen war, ist und jemals sein wird!!! Wie hatte er nur so blöd sein können????!!! Er hatte sich Hoffnungen gemacht! Er Kaiba, der sich geschworen hatte, niemals wieder jemanden an sich heran zulassen, hatte sich in Wheeler verliebt, es zugelassen, sich Hoffnungen!!!! Gemacht und am Ende sein Herz verloren.

Richtig, Seto war den Tränen nah. Sein Geliebter war ins ein eigen Fleisch und Blut verliebt und er ging wieder leer aus. Wie könnte es auch anders sein????!!!! Das war alles so gemein! So unfair! So hirnrissig! So unglauwürdig! Und so... Hoffnungslos.

Und tief im Innern Kaibas zerbrach etwas, was er vorher nie beachtet hatte. Sein Herz.

~*~*~* Flashback Ende *~*~*~

Ja, diese Erinnerung schmerzte höllisch. Mehr, als alles andere. Keine fleischliche Wunde konnte dabei mithalten. Und das wusste Seto. Mehr als nur eine Narbe zierte das Handgelenk des Multimillionärs. Eine Sammlung an Erinnerungen. Jede einzelne von ihnen, erinnerte ihn an ein schreckliches Erlebnis. Als wären sie alle kleine Glasscherben, die sich in seine Haut gebohrt hatten und nie verheilende Wunden hinterlassen hatten. Fast wie in seinem Inneren.
Und seine erste Narbe kam kurz nach dem Zoobesuch.

~*~*~* Flashback *~*~*~

Seinen in Heulkrämpfen verkrampften Körper hatte Seto aufs Bett geschmissen. (Ja, sehr intelligent von mir....) Seine Finger hatten sich in ein rotes Kissen gebohrt, welches schon an einigen Stellen eingerissen waren. Sein Gesicht bestand nur noch aus den Rot geweinten Augen, einem verkniffenem Mund und tränennassen Wangen. Fast gar nichts mehr erinnerte mehr an den jungen Firmenleiter, der immer stolz wie ein Hahn in der Gegend herumstolziert ist. Nichts mehr war von diesem Etwas übrig geblieben. Von dieser Persönlichkeit, die einst eine Ausstrahlung hatte wie kein Anderer und die von jedem bewundert wurde.

Nein, es war nichts mehr da. Gar nichts mehr. Und am Liebsten wünschte sich Seto nie geboren worden zu sein. Es hätte ihm auf jedem Fall eine Menge Ärger erspart und ihm nicht solchen Kummer bereitet.

Vielleicht hätte auch Joey nie geboren werden sollen. Aber dann wäre sein Leben unendlich leer. Genau so leer, wie jetzt. Eine leere Hülle war er und in ihm war nur Tod und Verdammnis. Oder auch nur unendliche Stille, die für ihn gleich stand wie der Tod. Wenn man keine Gefühle mehr hatte, war man tot. (Ok, alter Seto ist gerade tot umgefallen.) Das wusste er. Und bis jetzt hatte Joey ihn immer vor diesem Tod gerettet. Mit seinen ewigen Zankerein. (Alter Seto wieder aufersteht. Seto: Ich krieg dich!!! Xana: Hilfe!!!!)Doch nun?

Eigentlich hatte er ihm neue Gefühle gegeben. Doch die hatte Seto nie kennen lernen wollen. Verzweiflung, Angst , Wut und Hoffnungslosigkeit. Nichts anderes beherrschte mehr den Brünetten. Selbst sein kleiner Bruder konnte ihn mehr aufheitern. Er hatte aufgegeben. Und das lag nur an ein paar Sätzen eines Blondhaarigen.

~*~*~* Flashback spezial *~*~*~

"Du bist mit deiner Schwester zusammen, oder?" Nun war sie heraus, die schwerste und schlimmste Frage seines Lebens.

Fast zwei Wochen hatte er gebraucht um diese Frage über die Lippen zu bringen und nun lag sie im Raum. In der Stille. In dem erschrockenem Schweigen Joeys.

Dieser war seitdem Kaiba ihn nach dem Sportunterricht im verlassenen Umkleideraum an die Wand gedrängt und seine Arme an beide Seiten seines Kopfes abgestemmt und ihm keine Chance mehr gegeben hatte zu entkommen, nicht mehr aus dem Staunen herausgekommen.

Hatte ihm doch gerade sein Erzfeind sein wohl gehütetes Geheimnis verraten und wollte nun auch noch eine Erklärung! Eine Erklärung für ein Problem, welches ihn überhaupt nichts anging!

"Was geht dich das an Kaiba! Lass mich gefälligst los!" wütete Wheeler und versuchte irgendwie Kaibas Fragen auszuweichen.

Sein Geheimnis durfte nie an die Öffentlichkeit gelangen! Er und Serenity müssten sich dann trennen! Keiner von beiden würde jemals wieder in die Gesellschaft aufgenommen werden! Sie würden verachtet, verstoßen werden! Nicht auszudenken! Jeder würde sie auslachen! Aber keiner würde sie verstehen!

Wie auch? Wer konnte sich schon vorstellen sich in seine eigene Schwester oder in seinen Bruder zu verlieben? Mit ihr eine heimliche Beziehung zu führen? Seine Eltern zu verraten und zu belügen?

Seine Eltern würde sie töten! Oh man! Sein Vater würde ihn krankenhaushausreif prügeln! Und das sollte er alles auf sich nehmen um Mr.-Ach-so-toll Rede und Antwort zu stehen für etwas, was ihn gar nichts anging? Der hatte doch nicht mehr alle Tassen im Schrank! Bei dem war wohl ne Sicherheit raus gesprungen! Oder gleich mehrere!

Schon seid fast zwei Wochen benahm sich Kaiba so komisch! Der Kerl machte ihm Angst! Und sein Verhalten Joey gegenüber! Immer war er um ihn herum! Im Unterricht! In den Pausen! Selbst am Nachmittag sah er Kaiba in seiner Nähe! Er litt schon fast an Verfolgungswahn!

"Ich sag dir gleich, was mich das angeht! Wenn du...!" "Dich geht das gar nichts an! Du bist weder meine Mutter, mein Vater noch irgendjemand, dem ich Rechenschaft schuldig bin! Halt deine arrogante Nase gefälligst aus meinen Angelegenheiten!"

"Würd ich ja gerne! Geht aber nicht mehr! Und nu sag mir, ob da was zwischen dir und deiner Schwester läuft!"

"Nein! Und nun lass mich los!" log Joey wütend und versuchte sich aus den Armen Kaibas zu befreien. Ohne Erfolg. Der Kerl hatte einen harten Griff!

"Du brauchst mich nicht anzulügen! Ich hab euch genau beobachtet! Du hast sie im Zoo geküsst! Und streit es ja nicht ab! Joey!"

Geschockt sah Joey zu ihm auf. Jetzt war alles aus. Wirklich alles. Aus und vorbei. Ein halbes Jahr lang diese Heimlichkeiten! Umsonst! Und das nur wegen diesem vermaledeiten Kaiba!!!!

"Ja, ich hab ein Verhältnis mit ihr! Nun zufrieden!" schrie Joey. "Nun hau schon ab und erzähl es allen! Mach uns alles kaputt! Mach dich lustig über mich!!! Aber wag es ja nicht ihr zu nahe zu treten!!!!" Mit Tränen in den Augen funkelte Joey Kaiba an. Jetzt hatte er das was er haben wollte! Nun hatte er einen weiteren Grund warum er sich über ihn, Joey, lustig machen konnte! Dieses Arschloch von Eisblock alias Seto Kaiba! Kaiba atmete einmal tief durch und flüsterte: "Dann helfe ich euch zwei."

~*~*~* Flashback spezial Ende *~*~*~

Diese Entscheidung hatte Seto schon vor gut einer Woche zuvor getroffen. Wenn er schon nicht glücklich werden konnte, so sollte es wenigstens sein Hündchen. Und wenn er nur mit seiner Schwester Serenity glücklich werden konnte, dann sollte er sie haben. Hauptsache er konnte ihn noch hin und wieder beobachten! Seinen geliebten Joey. Sein Ein und Alles. Sein Hündc...

Vor Wut und Trauer schmiss Kaiba die Vase an die Wand. Er hörte das Glas klirren, das Wasser spritzen und die Splitter fallen. Splitter. Schmerz. Sie würden helfen, die Schmerzen. Sie waren seine einzelnen Freund in dieser beschissenen Welt.

Kaiba ließ sich auf die Knie fallen und nahm sich eine der Glasscherben. Gleich, gleich würde alles für ihn besser sein. Viel besser...

~*~*~* Flashback Ende *~*~*~